

Stadttheater
Heute, Mittwoch, 10. nach 22.4
Eugen Oegin
Oper von P. Tschaikowsky
Donnerstag, 19. nach 22 Uhr
Jagt ihn - ein Mensch
Schauspiel von E. Kätheberg
Zahl der 7. Stamm-Rate erh.

Walhalla

Das Theater für Alle!
Saal - nur noch 1.00 - 1.75
I. Rang nur noch 1.25 - 2.20
II. Rang nur noch 0.50 u. 0.75
Ein Varieté-Programm, wie es
nicht zu überbieten ist!
Gastspiel des ind. Maharadschas
Togare
der Löwenreiter mit
seinem 5 Königstigern
u. großer Gesellschaft
Rudolf Mälzer
als **Marlene Dietrich**
Ungeheurer **Lach-Erfolg**
weitere 8 Attraktionen 8

Philharmonie E. V.

Städtischenhaus
Dienstag, 24. Mai, abds. 8 Uhr:
Achtes
Philharmonisches Konzert
Die Berliner Philharmoniker
in großer Besetzung (90 Personen)
unter **Dr. Wilhelm**
Furtwängler
Vortragsfolge:
Beethoven, Brahms, Berlioz, Wagner

Wer fährt mit zum

Automobil-Rennen
(Auss. Berlin) Sonntag, den 22. Mai
im Autobus-Fabrik für His-
und Rückfahrt p. Person RM. 8,-
Abfahrt 6 Uhr, Niemeyerstr. 7, Anmelde-
arbeiten bis Freitag 17 Uhr.
Karl Pfeiffer, Niemeyerstr. 7,
Tel. 3333 und 2550

Schauburg
Nur noch bis einschli. Freitag!
Das beste Programm
seit Bestehen der Schauburg!
Die Hölle
von **Borneo**
(Das Ende von Narada)
Ein deutsches Liebes-Abenteuer
in den Urwäldern Borneos
Ein Tonfilm in deutscher Sprache!
Höhepunkte der Handlung:
Eine Schreckensnacht in Trawal
Die Flucht über d. Krakodill-See
Im Harem des Maharadscha
von Narada
Der Vulkan bricht aus
Eine technische Wunder-
leistung der Filmkunst!
Jugendliche
haben keinen Zutritt!
Beginn: 4.00 6.10 8.15 Uhr.

Leuchtturm
Heute Mittwoch
Gartenkonzert m. Tanzzeilen
auf der neuen Tanielle ab 7 Uhr
Tanz im Freien und im Saal.

CAPITOL
Heute letzter Tag
Der Sieger
mit **Mans Albers**
Beginn: 6.10 8.20 8.30 Uhr
Unsere neuen Sommer-Preise:
0.50 0.80 1.00 1.10 1.30 Mk. etc.

Neumarkt - Schützenhaus
Mittwoch 18.5 Uhr
Tanz-Abend
Neue Tanielle in dem herrlichen Garten.
Kurhaus
Bud Wittekind
Donnerstag, den 19. Mai, 8.7 Uhr
Früh-Konzert
Leitung: Benno Platz.
Nachmittags 4 Uhr
Gr. Tanz-TEE im Freien
(bei ungunstigen Wetter im Saal).

J. Rau, Halle
Spezialfabrik für
Markisen seit
1898
Lesingstraße 40/42 2198 und 20334

Am Riebeckplatz Am Riebeckplatz
Unsere wirklichen Großfilme sind noch lange
nicht zu Ende!
Morgen Donnerstag nachm. 4 Uhr **Premiere!**
Franz Lehars
erste Original-Tonfilm-Operette
Eine heitere Liebesgeschichte im Wiener Milieu,
umrankt von neuen bezaubernden Melodien des genialen Komponisten

Franz Lehars
Tonfilmoperette
Es war einmal ein
Walzer



Eine entzückende Tonfilm-Operette von **Billie Wilder**
Regie: **Viktor Janson**. Musik: **Franz Lehar**.
In den Hauptrollen die großen Publikums-Liebhaber:
Martha Eggerth - Rolf von Goth
Lilli Nattler - Ernst Verobis - Paul Hörbiger
Ida Wüst - Albert Paulis - Traudo Rosen und
Marcell Wittrich von der Staatsoper Berlin
Ferner wirken mit: Ernst Wurmser, Kitty Meinhart,
Erika Müller. - Die 6. Folge nach dem Gede.
Die Schluger des Films:
„Es war einmal ein Walzer“ - Lied u. Englisch Waltz
„Rundfahrmarsch“ - Marsch
„Es gibt noch Märschen“ - SLOW-FOX
Die erste Tonfilm-Operette von Franz Lehar. Ein Märchenland
unbeschwertes Frohlocken tut sich auf. Eine heitere Liebesgeschichte im
Wiener Milieu, umrankt von neuen bezaubernden Melodien des genialen
weltberühmten Komponisten. In buntem Wirbel ziehen Bilder und Ge-
schichten vorüber. Neuartige lustige Schwank- und Possenden, das
man vor Lachen außer Atem gerät. Reize schauspielerische u. gesangliche
Künste wirken in diesem ersten Lehar-Film voll echter, Blauer-Donaus-
Atmosphäre und Wiener Wasserseidlichkeit mit.
Eine von den vielen gleichgestimmten Kritiken:
Das war ein Sieg. Das war eine Premiere. - Dabei ruht, wie tausend
Menschen für ein Werk Feuer fangen, wie sie mit jedem Bild entzückt
werden, auf offener Szene Beifall klatschen und schließlich mit Freude
glänzenden Augen auf die Straße treten, das ist schon ein Erlebnis.
Und diese entzückende Operette
wird auch Halle bezaubern!
Auf der Bühne das große
Original William Ballett
Unerhört Ausstattung! Prachtvolle Kostüme!
Die beständigste Tantierte der Gegenwart.
• Frühzeitiges Kommen sichert gute Plätze! •
Jugendliche zahlen täglich zur ersten Vorstellung keine Preise!

Mittwoch
ist der große Tag im
Waltz
Restaurant
Tanz!
u. Bombenbetrieb.
Hosenträger
sicht große Anzahl
H. W. Knecht
Große Niederstr. 42
Wendliche die
Stücken zeigen.
Unterricht
Stern
Maschinenschreiben
u. Stenographie
Geng. Zeitschrift 32

Koch's
Kunstspielerei
Heute
bis 4 Uhr!
Das neue große
Programm u. Tanz.
Vorlesung, Gastspiel
Labero!
Eintritt nur
30 u. 50 Pfg.

Mieter von Halle und Umgebung!
Fachmännische, daher wirksamste Vertretung
vom Amtsgerecht, Mietbegründung usw. nur
durch den seit langem bestehenden
Mieterverein Halle (Saale) e. V.
Vor. Ulrichstr. 50, Fernspr. 34533,
der mit den sonstigen in Halle bestehenden
Organisationen nicht das geringste zu tun hat.
Nächste Mitteilerversammlung: 7. Juni
Der Vorstand.
M. A. K. K. K. Lehrer
1. Vorsitzender. Max
Scheidt

Miet-Auto
Fahrer Mittwoch Sonnabend, Sonntag
2 Uhr vom Stadt-Theater Halle nach
Hild. Leuna. 9 Uhr zurück. Fahrpreis RM. 3,-
Anmeldung Telefon 23325
Dr. H. Hähles Heilkrafterde
Vertr. J. Bieschke, Halle a. S.
Liebenstr. 18, Kochpost.

Die große Liebe
Heimkehr
des **Verschollenen**
Die Tragödie eines an der Ostfront Ver-
missten, nach einer mahren Begebenheit
von **Bernfeld** und **Burger**
Die Geschichte einer Mutter. Stark und
packend in der einfachen, menschlichen
Gestaltung der Handlung. Durch die große
Munst der Niese herauswachsend aus dem
Einsatzelebens einer Mutter zu einem
Heldentat der Mutterliebe.

Hansi Niese
die Darstellerin der Mutter, erringt hier
ihren künstlerischen Höhepunkt.
Neben ihr wirken mit:
Mugo Thimig - Attila Hörbiger
Betty Bird - Karl Götz u. a. m.
In Begeisterung schreibt die Presse:
Und diese Mutter, die ihr Wienerisch spricht,
wird von allen Müttern verstanden werden,
die norddeutschen hier, sie wissen sich
genau so verbunden, das Auge vor Rührung
wie die drohen. Diese Gemüde findet
sich in jedem Kinohaus - die Insel der
großen Mutter, sie ist überall.
Der Film ist von bewundern Eindrück-
lichkeit. Man hört, sieht und fühlt
so lebendig in die Handlung, u. die
Theaterbesucher verlassen dasiehe
unter dem Eindruck, einen selbst
schönen und spannenden Film er-
lebt zu haben.
Hierzu ein abwechslungsreiches Vorprogramm
und die neue hochaktuelle Fox tönende
Wochenschau.
Werktag: 4.00 6.10 8.15 Uhr. Sonntag 3 u. 6 Uhr.
Jugendliche zahlen täglich 1,-. Vorstellung keine Preise.

Parkrestaurant
Saalschlöss
Donnerstag 4 Uhr
TANZ-TEE
auf 3 großen Tanzflächen im Freien.

Rennbahn
Terrassen
Der ideale Aufenthalt Donnerstag
FLIEDERFEST
Zum Tee und abends Wagner-
Symphonien.

Bestrahlung
Berliner Zentr.,
Friedrichstr. 70, p. r.
Dietrichstr. 22

Strimmer Kundhaft interessieren!
Wito: fleißig interieren!

Heute letzter Tag
„Fünf von der Jazzband“
Voranzeige:
BRIGITTE HELM * RUDOLF FOSTER
Die **Gräfin von**
Monte Christo
mit **Lucie Englisch**
Gustaf Gründgens
Eine sensationelle, abenteuer-
liche Jagd nach dem Glück!
Premiere Donnerstag 4 Uhr

Neue Wege zur Gesundheit
Donnerstag, den 19. Mai 1932
nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr
im **Städtischenhaus**
Öffentlicher Vortrag
Aufklärungs-
Vortrag
für gesunde und kranke Damen
und Herren.
Redner: Dr. Martin Hanf
über: **Mineralbäder** und
darunterstehende Speisen,
Mineralbäder u. Stoff-
wechsellagerungen, Störungen
u. Abstände im Körper sind die Ursachen
sehr vieler Krankheiten wie: **Arterien-**
verhärtung, **Nagel-, Gallen-**
und **Barnsteine**, **Verstopfung**,
Gicht, **Rheuma**, **Zucker**, **Frauen-**
leiden, **Bluthochdruck** usw.
Ausstellung und **Kostproben**
neuzustelliger Lebensmittel sowie
Salz-Rohkostplan.
Abgabe zeitgemäßer Ernährungs-
rezepte, harnsäurefreier Gemise-
„bouillon“ und entsprechender Auf-
klärungschriften.
Jugendliche ohne Begleitung keinen Zutritt.
(Thema und Änderung g. geschützt.)
Nachnahme wird gerührt. Verloren.
durch zeitgemäße richtige Ernährung

RADIUM
das größte Heilwunder
Jeder ist Herr seiner Gesundheit.
Die deutsche Radium A. G., das größte und älteste Unternehmen
dieser Art, **heute Mittwoch**, den 18. Mai, nachmittags 4 Uhr,
veranstaltet **Sanit Nikolaus, Große Nicolaistraße 10/11**, im Saal
des **Sanit Nikolaus, Große Nicolaistraße 10/11**, im Saal
Radiumheilvortrag.
Sie senden zu diesem Zwecke einen ihrer markentesten Sachverständigen
den **Kurdirektor a. D. und Augenärzt Dr. Albrecht**, nach Halle.
Dieser bekannte Redner wird über das Thema:
Heilung der Krankheiten durch Radium
u. **„Das Leben lebenswert gestalten“** sprechen.
Kranke, welche an Blut- und Stoffwechselkrankheiten leiden, brauchen
nicht zu verzweifeln, sondern können geheilt werden, auch wo alle
Mittel bis jetzt versagen.
Glänzende Heilerfolge bei **Arterienverhärtung, Gicht, Rheuma, Ischias,**
Herz-, Leber-, Nieren- u. Gallenleiden, Krampfadern, affosen Beinen, sowie
Beschwerden der Wechseljahre, Hämorrhoiden u. Lähmungserscheinungen.
Ueber die Mandelentzündung und ihre Folgen.
Das Rätsel der Zuckerkrankheit und seine Lösung.
Nervenleiden: wie **Neurasthenie, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen** und
„Müdigkeit“ nehme man nicht als bestehende Tatsache hin, sondern
betrachte sich davon.
Behobung der frühzeitigen Alterserscheinungen.
Man komme und höre, wie leicht es ist, sich das Leben lebenswert zu
gestalten, ohne große Kosten und ohne Berührung.
Das Wundermittel Radium wird während des Vortrages in seiner
Wirksamkeit gezeigt und die Strahlen werden mit sinnreichen
Apparaten herbei gemacht.
Eintritt frei. Schriften kostenlos.
Kinder und Jugendliche kein Zutritt.

Sommer 1932
Allgemeines Mitteldtsches
FAHRPLANBUCH
VERLAG DER HALLISCHEN NACHRICHTEN
Reichhaltig und übersichtlich Für jeden Reisenden unentbehrlich

Der Reichsverband der Elternbeiräte mittlerer Schulen.

Halle, den 16. Mai.

10 Jahre Reichsverband der Elternbeiräte mittlerer Schulen.

Ein Brief zur Jubiläumsgedächtnis in Halle.
Am Freitag und Sonnabend dieser Woche fand in Halle der Reichsverband der Elternbeiräte mittlerer Schulen Deutschlands. Als ein Jahr nach dem Tode des damaligen Reichsverbandes Vorsitzenden die Einrichtung von Elternbeiräten an allen Schulen Preussens verlagte, erkannte die Elternbeiräte der Mittelschulen sehr bald, daß die Vereinigung des Reichsverbandes eine notwendige Voraussetzung war, um die Zusammenfassung der Elternbeiräte der einzelnen Schulen zu fördern. Der Reichsverband der Elternbeiräte mittlerer Schulen wurde vor zehn Jahren in Halle gegründet und hat seitdem seinen Sitz in Halle an der Brühlstraße 11. In Halle sind heute 100 Schulen angeschlossen, die den Reichsverband der Elternbeiräte mittlerer Schulen bilden. Der Reichsverband der Elternbeiräte mittlerer Schulen wurde vor zehn Jahren in Halle gegründet und hat seitdem seinen Sitz in Halle an der Brühlstraße 11. In Halle sind heute 100 Schulen angeschlossen, die den Reichsverband der Elternbeiräte mittlerer Schulen bilden.

Drei Todesopfer einer Familientragödie

Eine Mutter nimmt zwei Kinder mit in den Gastlo.

Eine furchtbare Familientragödie hat sich in der Nacht zu heute im Grundstück Schloßstraße 8 zugetragen. Die 31jährige Ehefrau Margarete Zimmerer ist durch Selbstmord freiwillig aus dem Leben geschieden und hat zwei ihrer Kinder, ihre achtjährige Tochter Anna und ihren anderthalbjährigen Sohn Emil, mitgenommen. Die Besorgenshaft der Ehefrau soll auf eine schwere Krankheit der Familienverwandtschaft zurückzuführen sein.

paar, der siebenjährige Hans Zimmerer, ist von der Katastrophe verschont geblieben. Seine Mutter fand ihn im Wohnzimmer zurückgelassen.

Die eingangs erwähnt, ist die verhängnisvolle Tat der Ehefrau Margarete Zimmerer auf eine ernste Zerwürfnis der Eheverhältnisse zurückzuführen. Frau Zimmerer glaubte Grund zur Eifersucht auf ihren Mann zu haben. Sie ist in den Niedrigkeiten ihres Mannes nachgegangen und ist ihm infolgedessen mit einer anderen Frau gesehen habe. Wir geben diese Gerüchte mit allem Vorbehalt wieder und stellen ausdrücklich fest, daß der Ehemann befreit seiner Frau treue Dienste leistet und ihr infolgedessen mit einer anderen Frau gesehen habe. Wir geben diese Gerüchte mit allem Vorbehalt wieder und stellen ausdrücklich fest, daß der Ehemann befreit seiner Frau treue Dienste leistet und ihr infolgedessen mit einer anderen Frau gesehen habe.

Das „Heidegrab“ eine vorgezeichnete Grabstätte.

Ein Grab aus der jüngeren Steinzeit entdeckt. — Begräbnisplatz aus der Eisenzeit. Die Funde schließen eine Forschungsreihe.

Einer der markantesten Punkte der kleinen Brandberge bei Halle ist der sog. Heidegrab. Es war in der Spitze einer natürlichen Geländehöhe eingetieft gewesen; nachträglich lag der Erde in einer Steinplatte. Die Steinplatte war durch ein Loch in der Erde mit dem Boden verbunden. Die Steinplatte war durch ein Loch in der Erde mit dem Boden verbunden. Die Steinplatte war durch ein Loch in der Erde mit dem Boden verbunden.

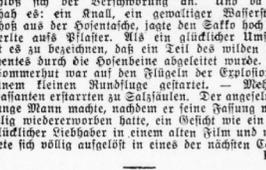
derzeitig aber auch untereinander verwandte Funde und Grabgruppen zusammenzufassen.

So ist der Ort, in dem der Vordänische ein Jungmännchen von der Steinzeit gefunden wurde, vordänisch. Die Steinplatte war durch ein Loch in der Erde mit dem Boden verbunden. Die Steinplatte war durch ein Loch in der Erde mit dem Boden verbunden.

Fantäne aus der Holentage.

Dieser Theobald befleitet sich.

Verlorge gegen Durst ist im allgemeinen nicht zu verwenden, kann erst recht nicht, wenn die Sonne den Kopf zum Schwitzen bringt. Man muß eine kleine frische gefüllte Zeltflasche, verstopfte sie in der linken oder rechten Holentage und geht in leichtem Schritze die Straße hinunter. Man muß nur die Flasche in der rechten Hand halten und den Kopf in die linke Hand nehmen. Man muß nur die Flasche in der rechten Hand halten und den Kopf in die linke Hand nehmen.



Drei Schiffe auf Ostseegängern.

Unerbitter Vorfall bei Seeben.

Am Freitagmorgen gingen vormittags gegen 10 Uhr zwei Seebühnenfahrzeuge nach Seeben auf dem See. Die Seebühnenfahrzeuge sind in Seeben angekommen. Die Seebühnenfahrzeuge sind in Seeben angekommen.

Theateraufführungen für Erwerbslose.

Auch im Monat Mai finden zwei Vorstellungen für Erwerbslose im Zoolgarten statt.

Die erste Vorstellung findet am Sonntag, 22. Mai, nachmittags 3 Uhr im Zoolgarten statt. Die zweite Vorstellung findet am Sonntag, 29. Mai, nachmittags 3 Uhr im Zoolgarten statt. Die Vorstellungen sind für Erwerbslose im Zoolgarten.

Graphit im Gestein der 91.

Wir haben in unserem Gestein Kohlenwasserstoffe gefunden.

Wir haben in unserem Gestein Kohlenwasserstoffe gefunden. Die Kohlenwasserstoffe sind in unserem Gestein gefunden. Die Kohlenwasserstoffe sind in unserem Gestein gefunden.

Der Gaule entrisen.

Wessern nachmittag geriet beim Baden in der Saale am Friesel Trotha ein 10jähriger Schüler in die Strömung und ging vor den Augen seiner Kameraden unter. Ein zufällig anwesender Rettungsbootmann der Deutschen Lebensrettungsvereine rettete ihn aus dem Untergang. Der Schüler ist gesund. Der Schüler ist gesund.

Der vorgezeichnete Mensch und sein Haas.

Die von der Vandesanstalt für Vorgezeichnete in Halle herausgegebene Jahreshefte für die Vorgezeichneten der jährlich erscheinenden Zeitschrift bringt in ihrem mit Textillustrationen und 30 Tafeln angefüllten 19. Band (1921) eine Reihe von Beiträgen zur vorgezeichneten Menschheit. Die Beiträge sind in drei Abteilungen unterteilt. Die Beiträge sind in drei Abteilungen unterteilt.

Vademecum für Reisende.

Die Sommerreise des Allgemeinen Vademecum Reisenden hat begonnen. Die Sommerreise des Allgemeinen Vademecum Reisenden hat begonnen. Die Sommerreise des Allgemeinen Vademecum Reisenden hat begonnen.

Weiter-Beobachtungen des Landwirtschafter-Institutes der Halle.

Barometerstand heute morgen 7 Uhr: 758,6 mm. Barometerstand heute morgen 7 Uhr: 758,6 mm. Barometerstand heute morgen 7 Uhr: 758,6 mm.

Mal	Lufttemperatur	Lufttemperatur	Lufttemperatur	Lufttemperatur	Lufttemperatur	Bewölkung	Windrichtung	Windstärke
19. 14.11	+22.2	74.8	62	W	5	bald bedeckt		
17. 11.11	+15.1	59.2	81	SW	7	bedeckt		
16. 11.11	+14.4	57.9	81	SW	7	better		

*) Zum Vergleich mit den Angaben der Wettertafel sind für Halle die 100 mm in Klammern angegeben.

Debiten und Effekten.

Berliner Debitenliste vom 17. Mai.

Table with columns for company names (e.g., (Cass.)Schleier, (Cass.)Witke) and their respective debit amounts.

Starker Rückgang des Ausfuhrüberschusses

Der deutsche Außenhandel im April. — Beträchtliche Einfuhrsteigerung.

In der Entwicklung der Einfuhr ist nach dem letzten Monats im Vormonat im April wieder eine beträchtliche Steigerung eingetreten. ... Der Rückgang der Einfuhr entfällt ausschließlich auf die Gruppe Textilwaren, deren Ausfuhrwert um fast 11 v. H. unter dem Stand des Vormonats liegt.

Uneinheitsliche Kurse.

Berlin, den 17. Mai.

Die Börse eröffnete bei sehr kleinen Umläufen in nicht ganz einheitlicher Haltung. Nach der wichtigsten Tagesanleiheversteigerung schloßen die Erbsen bei den Banken nur spärlich, soweit aber Anträge seitens der Kaufhäuser vorliegen, waren sie sehr mäßig und auf die Spekulation setzte andererseits, auf Grund der Vorgänge in Japan und der unangeneimen innerpolitischen Situation, offensichtlich Zurückhaltung, auch mochten die Zinsen der deutschen Werte auf der gestiegenen Remittenz Börse, die in einem beschränkten Umfange auf der letzten fremdländischen Sitzung fand, und eine gewisse Senkung des Berliner Geldmarktes im Vergleich mit dem internationalen Flüssigkeitssicherheitsmoment.

Die Erhöhung der Einfuhr entfällt im wesentlichen auf die Gruppe Textilwaren, deren Ausfuhrwert um fast 11 v. H. unter dem Stand des Vormonats liegt. ... Die Einfuhr belief sich im April auf 472 Mill. RM. ... Der Export belief sich im April auf 398 Mill. RM.

Der Abfall des mitteldeutschen Spargels.

Verteilungsplan Krefeld. — Starter Rückgang der Spargelzufuhr.

Nachdem sich im Vorjahre die neuzeitliche Absatzregelung mitteldeutschen Spargels durch die Rhein. Erzeugervereinigungen durchzusetzen bemüht hat, wird dieser aus der Not der letzten und der bevorstehenden Saison heraus gezwungen, geborene Abnehmer in diesem Jahre wieder ausgebaut werden. ... Die Einfuhr belief sich im April auf 472 Mill. RM.

Am allgemeinen waren aber die Abweichungen die letzten offiziellen Monatszahlen nicht sehr groß. ... Die Einfuhr belief sich im April auf 472 Mill. RM.

Am allgemeinen waren aber die Abweichungen die letzten offiziellen Monatszahlen nicht sehr groß. ... Die Einfuhr belief sich im April auf 472 Mill. RM.

Am allgemeinen waren aber die Abweichungen die letzten offiziellen Monatszahlen nicht sehr groß. ... Die Einfuhr belief sich im April auf 472 Mill. RM.

Am allgemeinen waren aber die Abweichungen die letzten offiziellen Monatszahlen nicht sehr groß. ... Die Einfuhr belief sich im April auf 472 Mill. RM.

Vorbereiten Artern dividenden.

Der Vorstand Artern Spranzer, Schneider & Co. A. u. M. in Artern, hat das Geschäftsjahr 1931 mit einem Nettogewinn von 399 744,00 Reichsmark nach Abzug der Abschreibungen und einem Überschuss von 24 545,00 Reichsmark abgeschlossen. ... Das Geschäftsjahr 1931 mit einem Nettogewinn von 399 744,00 Reichsmark nach Abzug der Abschreibungen und einem Überschuss von 24 545,00 Reichsmark abgeschlossen.

Die Einfuhr belief sich im April auf 472 Mill. RM. ... Der Export belief sich im April auf 398 Mill. RM.

Die Einfuhr belief sich im April auf 472 Mill. RM. ... Der Export belief sich im April auf 398 Mill. RM.

Die Einfuhr belief sich im April auf 472 Mill. RM. ... Der Export belief sich im April auf 398 Mill. RM.

Die Einfuhr belief sich im April auf 472 Mill. RM. ... Der Export belief sich im April auf 398 Mill. RM.

Die Einfuhr belief sich im April auf 472 Mill. RM. ... Der Export belief sich im April auf 398 Mill. RM.

Die Einfuhr belief sich im April auf 472 Mill. RM. ... Der Export belief sich im April auf 398 Mill. RM.

Die Einfuhr belief sich im April auf 472 Mill. RM. ... Der Export belief sich im April auf 398 Mill. RM.

Die Einfuhr belief sich im April auf 472 Mill. RM. ... Der Export belief sich im April auf 398 Mill. RM.

Die Einfuhr belief sich im April auf 472 Mill. RM. ... Der Export belief sich im April auf 398 Mill. RM.

Die Einfuhr belief sich im April auf 472 Mill. RM. ... Der Export belief sich im April auf 398 Mill. RM.

Die Einfuhr belief sich im April auf 472 Mill. RM. ... Der Export belief sich im April auf 398 Mill. RM.

Die Einfuhr belief sich im April auf 472 Mill. RM. ... Der Export belief sich im April auf 398 Mill. RM.

Die Einfuhr belief sich im April auf 472 Mill. RM. ... Der Export belief sich im April auf 398 Mill. RM.

Die Einfuhr belief sich im April auf 472 Mill. RM. ... Der Export belief sich im April auf 398 Mill. RM.

Erhöhter Gastostablauf.

Bei der Wirtschaftlichen Vereinigung deutscher Gastwirte, Gaststättenbetriebe, A.G., Frankfurt a. M., Köln und Berlin hat sich der Gastostablauf im 1. April gegenüber dem Vorjahr um 180 000 Tassen oder 25 Prozent erhöht und mit 941 000 Tassen wieder die Umlaufhöhe von 1927 erreicht. ... Die Umlaufhöhe, alle Lieferwünsche an den Lieferanten, veranlaßt die Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gastwirte, Gaststättenbetriebe, A.G., Frankfurt a. M., Köln und Berlin hat sich der Gastostablauf im 1. April gegenüber dem Vorjahr um 180 000 Tassen oder 25 Prozent erhöht und mit 941 000 Tassen wieder die Umlaufhöhe von 1927 erreicht.

Die Umlaufhöhe, alle Lieferwünsche an den Lieferanten, veranlaßt die Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gastwirte, Gaststättenbetriebe, A.G., Frankfurt a. M., Köln und Berlin hat sich der Gastostablauf im 1. April gegenüber dem Vorjahr um 180 000 Tassen oder 25 Prozent erhöht und mit 941 000 Tassen wieder die Umlaufhöhe von 1927 erreicht.

Die Umlaufhöhe, alle Lieferwünsche an den Lieferanten, veranlaßt die Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gastwirte, Gaststättenbetriebe, A.G., Frankfurt a. M., Köln und Berlin hat sich der Gastostablauf im 1. April gegenüber dem Vorjahr um 180 000 Tassen oder 25 Prozent erhöht und mit 941 000 Tassen wieder die Umlaufhöhe von 1927 erreicht.

Die Umlaufhöhe, alle Lieferwünsche an den Lieferanten, veranlaßt die Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gastwirte, Gaststättenbetriebe, A.G., Frankfurt a. M., Köln und Berlin hat sich der Gastostablauf im 1. April gegenüber dem Vorjahr um 180 000 Tassen oder 25 Prozent erhöht und mit 941 000 Tassen wieder die Umlaufhöhe von 1927 erreicht.

Die Umlaufhöhe, alle Lieferwünsche an den Lieferanten, veranlaßt die Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gastwirte, Gaststättenbetriebe, A.G., Frankfurt a. M., Köln und Berlin hat sich der Gastostablauf im 1. April gegenüber dem Vorjahr um 180 000 Tassen oder 25 Prozent erhöht und mit 941 000 Tassen wieder die Umlaufhöhe von 1927 erreicht.

Die Umlaufhöhe, alle Lieferwünsche an den Lieferanten, veranlaßt die Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gastwirte, Gaststättenbetriebe, A.G., Frankfurt a. M., Köln und Berlin hat sich der Gastostablauf im 1. April gegenüber dem Vorjahr um 180 000 Tassen oder 25 Prozent erhöht und mit 941 000 Tassen wieder die Umlaufhöhe von 1927 erreicht.

Die Umlaufhöhe, alle Lieferwünsche an den Lieferanten, veranlaßt die Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gastwirte, Gaststättenbetriebe, A.G., Frankfurt a. M., Köln und Berlin hat sich der Gastostablauf im 1. April gegenüber dem Vorjahr um 180 000 Tassen oder 25 Prozent erhöht und mit 941 000 Tassen wieder die Umlaufhöhe von 1927 erreicht.

Die Umlaufhöhe, alle Lieferwünsche an den Lieferanten, veranlaßt die Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gastwirte, Gaststättenbetriebe, A.G., Frankfurt a. M., Köln und Berlin hat sich der Gastostablauf im 1. April gegenüber dem Vorjahr um 180 000 Tassen oder 25 Prozent erhöht und mit 941 000 Tassen wieder die Umlaufhöhe von 1927 erreicht.

Die Umlaufhöhe, alle Lieferwünsche an den Lieferanten, veranlaßt die Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gastwirte, Gaststättenbetriebe, A.G., Frankfurt a. M., Köln und Berlin hat sich der Gastostablauf im 1. April gegenüber dem Vorjahr um 180 000 Tassen oder 25 Prozent erhöht und mit 941 000 Tassen wieder die Umlaufhöhe von 1927 erreicht.

Die Umlaufhöhe, alle Lieferwünsche an den Lieferanten, veranlaßt die Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gastwirte, Gaststättenbetriebe, A.G., Frankfurt a. M., Köln und Berlin hat sich der Gastostablauf im 1. April gegenüber dem Vorjahr um 180 000 Tassen oder 25 Prozent erhöht und mit 941 000 Tassen wieder die Umlaufhöhe von 1927 erreicht.

Die Umlaufhöhe, alle Lieferwünsche an den Lieferanten, veranlaßt die Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gastwirte, Gaststättenbetriebe, A.G., Frankfurt a. M., Köln und Berlin hat sich der Gastostablauf im 1. April gegenüber dem Vorjahr um 180 000 Tassen oder 25 Prozent erhöht und mit 941 000 Tassen wieder die Umlaufhöhe von 1927 erreicht.

Die Umlaufhöhe, alle Lieferwünsche an den Lieferanten, veranlaßt die Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gastwirte, Gaststättenbetriebe, A.G., Frankfurt a. M., Köln und Berlin hat sich der Gastostablauf im 1. April gegenüber dem Vorjahr um 180 000 Tassen oder 25 Prozent erhöht und mit 941 000 Tassen wieder die Umlaufhöhe von 1927 erreicht.

Die Umlaufhöhe, alle Lieferwünsche an den Lieferanten, veranlaßt die Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gastwirte, Gaststättenbetriebe, A.G., Frankfurt a. M., Köln und Berlin hat sich der Gastostablauf im 1. April gegenüber dem Vorjahr um 180 000 Tassen oder 25 Prozent erhöht und mit 941 000 Tassen wieder die Umlaufhöhe von 1927 erreicht.

Die Umlaufhöhe, alle Lieferwünsche an den Lieferanten, veranlaßt die Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gastwirte, Gaststättenbetriebe, A.G., Frankfurt a. M., Köln und Berlin hat sich der Gastostablauf im 1. April gegenüber dem Vorjahr um 180 000 Tassen oder 25 Prozent erhöht und mit 941 000 Tassen wieder die Umlaufhöhe von 1927 erreicht.

Die Umlaufhöhe, alle Lieferwünsche an den Lieferanten, veranlaßt die Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gastwirte, Gaststättenbetriebe, A.G., Frankfurt a. M., Köln und Berlin hat sich der Gastostablauf im 1. April gegenüber dem Vorjahr um 180 000 Tassen oder 25 Prozent erhöht und mit 941 000 Tassen wieder die Umlaufhöhe von 1927 erreicht.

Die Umlaufhöhe, alle Lieferwünsche an den Lieferanten, veranlaßt die Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gastwirte, Gaststättenbetriebe, A.G., Frankfurt a. M., Köln und Berlin hat sich der Gastostablauf im 1. April gegenüber dem Vorjahr um 180 000 Tassen oder 25 Prozent erhöht und mit 941 000 Tassen wieder die Umlaufhöhe von 1927 erreicht.

Die Umlaufhöhe, alle Lieferwünsche an den Lieferanten, veranlaßt die Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gastwirte, Gaststättenbetriebe, A.G., Frankfurt a. M., Köln und Berlin hat sich der Gastostablauf im 1. April gegenüber dem Vorjahr um 180 000 Tassen oder 25 Prozent erhöht und mit 941 000 Tassen wieder die Umlaufhöhe von 1927 erreicht.

Die Umlaufhöhe, alle Lieferwünsche an den Lieferanten, veranlaßt die Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gastwirte, Gaststättenbetriebe, A.G., Frankfurt a. M., Köln und Berlin hat sich der Gastostablauf im 1. April gegenüber dem Vorjahr um 180 000 Tassen oder 25 Prozent erhöht und mit 941 000 Tassen wieder die Umlaufhöhe von 1927 erreicht.

Die Umlaufhöhe, alle Lieferwünsche an den Lieferanten, veranlaßt die Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gastwirte, Gaststättenbetriebe, A.G., Frankfurt a. M., Köln und Berlin hat sich der Gastostablauf im 1. April gegenüber dem Vorjahr um 180 000 Tassen oder 25 Prozent erhöht und mit 941 000 Tassen wieder die Umlaufhöhe von 1927 erreicht.

Die Umlaufhöhe, alle Lieferwünsche an den Lieferanten, veranlaßt die Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gastwirte, Gaststättenbetriebe, A.G., Frankfurt a. M., Köln und Berlin hat sich der Gastostablauf im 1. April gegenüber dem Vorjahr um 180 000 Tassen oder 25 Prozent erhöht und mit 941 000 Tassen wieder die Umlaufhöhe von 1927 erreicht.

Die Umlaufhöhe, alle Lieferwünsche an den Lieferanten, veranlaßt die Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gastwirte, Gaststättenbetriebe, A.G., Frankfurt a. M., Köln und Berlin hat sich der Gastostablauf im 1. April gegenüber dem Vorjahr um 180 000 Tassen oder 25 Prozent erhöht und mit 941 000 Tassen wieder die Umlaufhöhe von 1927 erreicht.

Die Umlaufhöhe, alle Lieferwünsche an den Lieferanten, veranlaßt die Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gastwirte, Gaststättenbetriebe, A.G., Frankfurt a. M., Köln und Berlin hat sich der Gastostablauf im 1. April gegenüber dem Vorjahr um 180 000 Tassen oder 25 Prozent erhöht und mit 941 000 Tassen wieder die Umlaufhöhe von 1927 erreicht.

Die Umlaufhöhe, alle Lieferwünsche an den Lieferanten, veranlaßt die Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gastwirte, Gaststättenbetriebe, A.G., Frankfurt a. M., Köln und Berlin hat sich der Gastostablauf im 1. April gegenüber dem Vorjahr um 180 000 Tassen oder 25 Prozent erhöht und mit 941 000 Tassen wieder die Umlaufhöhe von 1927 erreicht.

Die Umlaufhöhe, alle Lieferwünsche an den Lieferanten, veranlaßt die Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gastwirte, Gaststättenbetriebe, A.G., Frankfurt a. M., Köln und Berlin hat sich der Gastostablauf im 1. April gegenüber dem Vorjahr um 180 000 Tassen oder 25 Prozent erhöht und mit 941 000 Tassen wieder die Umlaufhöhe von 1927 erreicht.

Die Umlaufhöhe, alle Lieferwünsche an den Lieferanten, veranlaßt die Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gastwirte, Gaststättenbetriebe, A.G., Frankfurt a. M., Köln und Berlin hat sich der Gastostablauf im 1. April gegenüber dem Vorjahr um 180 000 Tassen oder 25 Prozent erhöht und mit 941 000 Tassen wieder die Umlaufhöhe von 1927 erreicht.

Die Umlaufhöhe, alle Lieferwünsche an den Lieferanten, veranlaßt die Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gastwirte, Gaststättenbetriebe, A.G., Frankfurt a. M., Köln und Berlin hat sich der Gastostablauf im 1. April gegenüber dem Vorjahr um 180 000 Tassen oder 25 Prozent erhöht und mit 941 000 Tassen wieder die Umlaufhöhe von 1927 erreicht.

Die Umlaufhöhe, alle Lieferwünsche an den Lieferanten, veranlaßt die Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gastwirte, Gaststättenbetriebe, A.G., Frankfurt a. M., Köln und Berlin hat sich der Gastostablauf im 1. April gegenüber dem Vorjahr um 180 000 Tassen oder 25 Prozent erhöht und mit 941 000 Tassen wieder die Umlaufhöhe von 1927 erreicht.

Ob an die See oder ins Gebirge

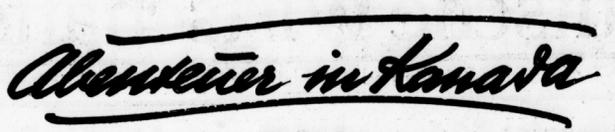
die HN begleiten Sie überallhin, wenn Sie aus Ihren Ferienort eine Tage vor Antritt Ihrer Reise bekanntgeben.

Für Nachsendung der HN berechnen wir außer dem Bezugspreis nur die entfallenden Posten: unter Kreuzband wöchentlich 55 Pf., bei Liebesgaben monatlich 1,00 Mark, bei Anzeigen außerdem ein Stern 0,50 Pf. für jeden angelegenen Monat.

Waren und Preise.

Schlepper und Geschäftegang.

Der Berliner Verkehrsbericht vom 17. Mai. Die im Vergleich mit dem Vortage...



Von Karl Ey

(5. Fortsetzung.)

„Was? Was geschah?“ fragte der Arbeiter ganz erstaunt, als ich ihm erzählte...

„Draußen vor dem Fenster unseres Verleibes hörte man noch das Wolf schreien und geulischen.“

„Ich habe nun diesen Müden noch einmal wieder. Aber ich las auch nicht die geringste Notung, die doch ein Verleibsbild betrogene haben müßte.“

„Ich habe nun diesen Müden noch einmal wieder. Aber ich las auch nicht die geringste Notung, die doch ein Verleibsbild betrogene haben müßte.“

„Ich habe nun diesen Müden noch einmal wieder. Aber ich las auch nicht die geringste Notung, die doch ein Verleibsbild betrogene haben müßte.“

„Ich habe nun diesen Müden noch einmal wieder. Aber ich las auch nicht die geringste Notung, die doch ein Verleibsbild betrogene haben müßte.“

Telegramme erzielten nur einiges Nachfragen von der über 200 Kilometer entfernten Stadt am Ontario. Entgegen der Erwartung...

„Ich habe nun diesen Müden noch einmal wieder. Aber ich las auch nicht die geringste Notung, die doch ein Verleibsbild betrogene haben müßte.“

„Ich habe nun diesen Müden noch einmal wieder. Aber ich las auch nicht die geringste Notung, die doch ein Verleibsbild betrogene haben müßte.“

„Ich habe nun diesen Müden noch einmal wieder. Aber ich las auch nicht die geringste Notung, die doch ein Verleibsbild betrogene haben müßte.“

„Ich habe nun diesen Müden noch einmal wieder. Aber ich las auch nicht die geringste Notung, die doch ein Verleibsbild betrogene haben müßte.“

„Ich habe nun diesen Müden noch einmal wieder. Aber ich las auch nicht die geringste Notung, die doch ein Verleibsbild betrogene haben müßte.“

Wenn der alte Frau Prognostik als viel Geld auf der Bühne...

„Ich habe nun diesen Müden noch einmal wieder. Aber ich las auch nicht die geringste Notung, die doch ein Verleibsbild betrogene haben müßte.“

„Ich habe nun diesen Müden noch einmal wieder. Aber ich las auch nicht die geringste Notung, die doch ein Verleibsbild betrogene haben müßte.“

„Ich habe nun diesen Müden noch einmal wieder. Aber ich las auch nicht die geringste Notung, die doch ein Verleibsbild betrogene haben müßte.“

„Ich habe nun diesen Müden noch einmal wieder. Aber ich las auch nicht die geringste Notung, die doch ein Verleibsbild betrogene haben müßte.“

„Ich habe nun diesen Müden noch einmal wieder. Aber ich las auch nicht die geringste Notung, die doch ein Verleibsbild betrogene haben müßte.“

„Ich habe nun diesen Müden noch einmal wieder. Aber ich las auch nicht die geringste Notung, die doch ein Verleibsbild betrogene haben müßte.“

„Ich habe nun diesen Müden noch einmal wieder. Aber ich las auch nicht die geringste Notung, die doch ein Verleibsbild betrogene haben müßte.“

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Advertisement for Universitäts- und Landbibliothek Sachsen-Anhalt, including contact information and a DFG logo.

„Do ist Pierre? Warum ist das Schwein nicht hier? Wer mit ihm?“

„Pierre kam unwillig und höflich. Er hatte gestern viel mit sich abgemessen, als er heute, obwohl sein Gewehr der geringere der beiden Götinnen gewesen war.“

„Haben Sie Alexandra Staroff. Wie ist das möglich? Was hält du getan? Sprich!“

„Das erkrankte Erbkindchen Pierres war so ehrsüchtig, daß selbst Eulgin ihm nicht mitstehen konnte. Und ich habe doch stundenlang vor dem betenden Stuhle des Kindes gesessen, in der sie wegschickte wurde.“

„Eulgin wendete sich an Zerkoff.“

„Wie hat sich die Sache abgeleitet?“

„Neben von der „La Plata“ war ein feines Uhrwerk abends still telephoniert, daß er ankommen ist und daß die Bedienung des feinsten heiligtümlichen Uhrwerks auf dem Schiff sein muß.“

„Hast du keine Stimme erkannt?“

„Mit größter Bestimmtheit.“

„Was hast du dann getan?“

„Ich habe Pierre beauftragt, die Rufe zu packen und das Transportauto befehlen.“

„Hast du selbst gesehen, daß sie in die Rufe gepackt wurde?“

„Ich habe sogar dabei geholfen! Wir sind angekommen in den Keller gefahren. Sie hat immer gefächelt und geschrien, aber das Licht und die Luft auf ihrer Seite hat sie sich beruhigt. Pierre hat dann die Rufe gefächelt und das Auto hat sie weggetragen. Jetzt ist sie schon im Vorhof.“

„Das verheißt ich nicht! Es ist zum Verdrüßlichen! Pierre nimmt seinen Maß und geht hinunter. Sie ist bei der Person am dritten Tisch rechts von der ersten Eingangstür an. Wenn das nicht die Staroff ist, laß ich mich töpfen!“

Pierre ging hinunter.

Nachdem zitternd trommelte die Hand Eulgin's auf dem Tisch.

Seine erste Minuten waren verlaufen, da fing die Zeit an und Pierre hätte beten.

„Gute er ein Gespenst gesehen? Seine Rufe waren entsetzt. Seine Augen irrte. Seine Lippen blühten.“

„Was gibt es denn, Mensch? Sprich doch! Ist es die Staroff?“

„Ich weiß es nicht. Sie kann es sein. Aber hat sie es nicht? Ich habe jemand anderen gesehen! Sie ist die!“

„Was heißt das? Raff dich doch zusammen, Kerl! Was oder wen hast du gesehen?“

„Die Dämon! Die Dämon! Den Teufel! Er bedrängt mich als Helfer!“

„Eulgin sah Zerkoff an.“

„Schritte ihm ein Glas Wasser ins Gesicht, damit er sich fassen!“

„Du hast recht reden! Aber ich habe ihn kennen gelernt! Sie nennen sie ihn den Teufel! Tragen Sie doch den.“

„Der Zerkoff mußte schon Bescheid. Er fuhr auf.“

„Was tust du da? „Der Teufel“? Wo ist er? Doch nicht hier?“

„Ja, unter dem Boden... als Helfer! Der unter dem Boden Helfer unter dem Tischtisch.“

„Das soll der Teufel sein?“

„Natürlich ist er es. Ich muß ihn doch kennen! Ich - „De Gora“ von Paris - dem er den rechten Arm gebrochen hat. Wegen des Jungs von Amerika's Herrin. Er hat mich doch selbst gefangen genommen.“

„Dieser Junge... dich?“

„Ja, dieser Junge! Wie er es gemacht hat, weiß ich nicht. Aber ich war maßlos in meinen Tünden. Dann ließ ich seine Seele bekommen...“

„Was heißt - seine Seele?“, warf Eulgin ein.

„Er geht zur „Dacia“. Das heißt doch lober!“

„Nun wurde auch Eulgin blass. Wie die „Dacia“ hießte hinter allem. Diesen Namen kannte er und mußte ihn zu schicken.“

„Was Jean kommen.“

„Jean kam und mußte rasch alles erzählen, was er vom Teufel mußte.“

„Wieso so hand die Sache!“

„Seine Götinnen waren es, die ihn verfolgten! Das hat sie überdies schon der mitschläglichen Ueberfall von gestern gescheit.“

„Die „Dacia“ war hinter ihm her! Nicht die englische Polizei!“

„Warum nicht die?“

„Gleich fiel ihm die Erklärung ein. Sie hatten keine Beweise gegen ihn und er war Diplomat!“

„Aber... halt... Alexandra Staroff... war sie nicht Beweis genug?“

„Jean nahm bei ein Auto und fuhr zum Hafen. Gehe auf die „La Plata“ und erkundige dich nach der Rufe. Sage Mendes, daß ich heute Nacht noch zu ihm komme.“

„Jean verschwand. Eulgin wandte sich an Pierre.“

„Du bist der Teufel“ gesehen und erkannt?“

„Nein, gewiß nicht. Er hand hat abgenommen. Ich habe ihn nur von der Seite gesehen. Nicht hat er sicher nicht bemerkt.“

„Dann hast du ja heute Gelegenheit, dich an ihm zu rächen. Wie werden ihn hier gefangen nehmen.“

„Ich halte nicht mit. Ich habe vom ersten Mal genug.“

„Achtung! Ein solcher Rufe, wie du, gegen einen Jungen. Außerdem hat er dich damals überfallen. Heute fannst du ihn überfallen.“

Pierre schwante. Eulgin fuhr fort:

„Und einen solchen Feindling haben sie in Paris „De Gora“ gefangen! Es ist ja zum Lachen!“

„Der Rufe verstand es, die Seele anzufassen.“

„Gut, ich werde gehen. Man soll nicht sagen, daß „De Gora“ zu feige war, um Rufe zu nehmen.“

„Und wenn du ihn wiederbringst, bekommst du hundert Pfund. Aber ohne Aufsehen! Wegen der Götze.“

„De Gora“ nickte. Er ging hinaus und ließ die Treppe hinunter.

Gern trat gerade aus dem Tischtisch in den Gang und sah und erkannte ihn erst in dem Augenblick, als er im Sprung durch die Luft auf sie zu kam. Trotz ihrer Verblüffung war sie inständig etwas, daß ihr japanischer Helfer ihr behilflich hätte. Sie entspannte plötzlich alle ihre Glieder und lief auf der Stelle zusammen. Ueber das Häuflein Mensch setzte „De Gora“. Zugleich fragten beide um und fanden einander gegenüber. In wilder Eile griff „De Gora“ an. Ober kam ein anderer Helfer heranz und ließ die Beiden im Gang. Er war der Mann, den Gern mitgebracht hatte.

Für Bismarck wäre es eine schöne Beute gewesen, den Vorgang zu beobachten. Der Mann dachte seinen Augenblick daran, Gern zu Hilfe zu eilen. Er hätte zum großen Schicksal an der Hand, die den Hauptstiel heranz und drückte in der Dunkelheit blickend soziale Sicherungen heraus, als er nur erreichen konnte.

„Aus dem dunklen Gange hörte man den dumpfen Schrei eines Menschen in höchstem Schmerz, dann einen hellen Pfiff und alles war vorbei.“

Die Götze im Saal wurden verblüfft und ängstlichen Handflächen an, während Zerkoff rasch die Verleugungen eintraube.

(Fortsetzung folgt)

Alle sind freudlichst zur Eröffnung unserer neuen Lebensmittel-Abteilung **LEBAG** eingeladen. „Lebe billig aber gut“, diese Notzettelparole gab ihr den Namen. Daß es nicht ein Name bleibt, sondern für Sie, verehrte Hausfrau, eine Einrichtung werde, die dazu beiträgt, noch sparsamer mit Ihrem Wirtschaftsgeld das Nötigste des Lebensunterhalts einzukaufen, ist unser ernsthaftes Bestreben.

Nun können Sie bei Ihren Haushaltseinkäufen im Hause der Firma Burghardt & Becher auch alles Nötige für das Mittagsmahl und den Abendstich bekommen. Lecker und frisch, in luftigen Verkaufsräumen und großen Kühlkellern sorgsam gelagert, in appetitlicher und peinlich sauberer Aufmachung und angeboten von immer freundlichem und zuvorkommendem, geschulten Personal.

Konserven und Kolonialwaren, Butter, Käse und Wurst, Obst und Gemüse, Weine und Konfitüren. Sie sehen, groß ist die **LEBAG-AUSWAHL**. Nur ganz gut sind die **LEBAG-QUALITÄTEN** und ganz niedrig sind die **LEBAG-PREISE!**

Morgen Donnerstag vormittag 10 Uhr ist die Eröffnung!

- | | | |
|--|--|--|
| Frischer Spargel
Prim 1. Sorte 1 Pfund 42 | Unser Schlager
Hamburger gekocht.
Vorder-Saftschnitten
..... 1/4 Pfund 25 | Haushalt-Gemüse
zum Teil aus getrock. Früchten
3 Stück 1/2 Dosen 100 |
| Flintischer Emmenthaler
vollfett 1 Pfund 75 | Pommersche Rotwurst
..... Pfund 58 | Fleischsalz
1/4 Pfund 15 |
| Johannisbeerwein
vom Faß 1 Liter 50 | Margarine
..... 1 Pfund Paket 29 | Mayonnaise
1/4 Pfund 15 |
| Wermut-Wein
vom Faß 1 Liter 65 | Cocosfett
..... 1 Pfund Tafel 30 | Oelsardinen
3 Dosen 50 |
- Eine kleine **IMBISS-ECKE** ist auch da für alle, die sich für wenige Pfennige stärken wollen!
- 1 Paar Würstchen m. Semmel 15** **Div. belegte Brötchen . . . 10**

LEBAG BURGHARDT & BECHER

die billige Lebensmittel-Abteilung im Hause
HALLE (SAALE) • Leipziger Straße 10

selbständige Existenz
Akkreditierten begabter Herr findet in...
Verkaufskanone
möglichst aus dem Buchhandel...
Kapelle
(Aufhebung 3 Mann)
Wir suchen
für Straßenhandel...
Offene Stellen
Kolanderne
Malerlehrling

Ein führendes Fachgeschäft für Fahrräder, Nähmaschinen, Sprechmaschinen, Schallplatten, Rundfunkgeräte usw. schreibt uns:

„Es freut mich, Ihnen meine vollste Zufriedenheit über den Erfolg der von mir laufend erscheinenden Anzeigen in den „Hallischen Nachrichten“ bestätigen zu können. Besonders auch die kleinen Anzeigen finden, wenn sie laufend erscheinen, von der Leserschaft gute Beachtung und werde ich nicht veräumen, selbst in der jetzigen schlechten Wirtschaftslage ihr Blatt für meine Werbemaßnahmen weiter zu bevorzugen.“

Warum Ballon?
Die großen Vorteile des Ballonfahrens...
Herren-Ballonrad
mit Freifahrer, 1 Jahr Garantie...
Opel-Ballon-Herrenrad
mit Freifahrer, 1 Jahr Garantie...
Dürkopp-Ballon-Herrenrad
mit Freifahrer, 1 Jahr Garantie...
Walstatt
Spezial-Halbrenner...
Lebenskameraden

Passender Beruf für Frauen und Töchter.

Erste Spezialfabrik in feiner Damenwäsche und Stickereien wünscht in allen Städten Verkaufsstellen zu errichten und sucht tüchtige und angenehme Personen mit guter Wohnung an guter Geschäftsstelle, um den Verkauf gegen hohe Provision zu besorgen - Preis und Qualität der Ware sind von keiner Konkurrenz erreichbar, daher gute Verkäufe in allen Dörfern, kreislos jeden Standes garantiert. In vielen Städten und Plätzen bereits mit großem und dauerndem Erfolg durchgeführt. Fruchtbare Kolonisationspersonen sind Damen in Kommission gegeben, die in geordneten finanziellen Verhältnissen leben. Anmeldungen unter Chiffre **S. 641 an Radolf Mosse, Stuttgart.**

Bess. Mädchen
oder Stelle mögen...
Junge, Platte
Bordame...
Mod. Theater
Städtisch 1-2 Uhr.
LEHRLING
an Pelznherrin...
Stellen-Gesuche
Wahlische

191. Mädchen
Geb. 10. Mädch.
Stellung in Privathaushalt.
191. Kontoristin
Stellung in...
Heilrötin
Stellung in...
Walstatt
Spezial-Halbrenner...
Lebenskameraden

Walstatt
Spezial-Halbrenner...
Lebenskameraden
Auf Wunsch bequeme Teilzahlung...
Prophete
Wönische-Str. 15

